

An

Regionale Schule „Rudolf Harbig“  
Schulleiterin Fr. Siewert  
Schulstraße 13  
18311 Ribnitz-Damgarten

Staatliches Schulamt Greifswald  
Schulamtsleiterin Fr. Schindler  
Martin-Anderson-Nexö-Platz 1  
17489 Greifswald

Ministerium für Bildung MV  
Fr. Simone Oldenburg  
Werderstraße 124  
19053 Schwerin

Ribnitz-Damgarten, den 9. April 2024

**Unterrichtsausfall an der Rudolf-Harbig- Schule in Ribnitz-Damgarten wegen  
Werbeveranstaltung für geplantes Bernsteinresort auf Pütnitz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit größtem Entsetzen haben wir gerade von unseren Kindern erfahren, dass heute eine Veranstaltung während der Unterrichtszeit in der Rudolf-Harbig-Schule in Ribnitz-Damgarten stattfand, die nichts mit dem Bildungsauftrag der Schule zu tun hatte.

Der reguläre Unterricht fiel für eine Schulstunde aus. In dieser Zeit wurde unseren Kindern die Pläne und Vorteile des geplanten Bernsteinresort auf Pütnitz dargestellt. Vertreter der Firmen Center Parcs und Supreme GmbH stellten Ihre Vorhaben auf Pütnitz vor. Der Bürgermeister und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Ribnitz-Damgarten informierten die Kinder über das geplante Wegesystem. Alle Vortragenden betonten durchweg und wiederholend die Vorteile für die Kinder durch das geplante touristische Gewerbegebiet.

Weder die Eltern noch die Kinder wurden im Vorfeld über diese Veranstaltung informiert. Die Kinder wurden nicht gefragt, ob sie an einer solchen Veranstaltung teilnehmen möchten.

Es ist uns völlig unerklärlich, wie eine solche Veranstaltung in einer Schule stattfinden kann. Diese Art einer Werbeveranstaltung hat nichts mit dem Bildungsauftrag der Schule zu tun. Vielmehr wird mit einer solchen Veranstaltung massiv in das Erziehungsrecht der Eltern eingegriffen.

Wir möchten Sie bitten, schriftlich dazu Stellung zu nehmen, wie es zu einer solchen Veranstaltung kommen konnte. Wir möchten Sie außerdem auffordern, dass elterliche Erziehungsrecht zu respektieren und solche Art von Propaganda-Veranstaltungen zu unterlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Entsetzen haben wir heute von unserem Sohn erfahren, dass an der Schule eine Informationsveranstaltung von Center Parcs, Pangea und dem Bürgermeister veranstaltet wurde.

Dafür sind, in unseren Augen wichtige Unterrichtsstunden für **14 Klassen** ausgefallen.

Wir als Erziehungsberechtigte wurde im Vorfeld über diese Veranstaltung nicht informiert, auf dem Vertretungsplan war nur ein Hinweis von einer „Informationsveranstaltung“ veröffentlicht.

Vertretungsplan für Mo / <b>Di</b> / Mi / Do / Fr <b>09. April</b>								
Klassen	1	2	3	4	5	6	7	8
1a					TH + Ka			
1b					TH + Ka			
2a	D La	D Lo			TH + Ka			
2b					TH + Ka	La		
3a					TH + Ka			
3b					TH + Ka	La		
4a	Ma Ta				TH + Ka			
4b						TH + Li		
5a						TH + Fi		
5b	En Ka	En Ka				TH + Ka		
6a						TH + Fi		
6b						TH + Fi		
7a						TH + Fi		
7b						TH + Fi		
8a						TH + Fi		
8b						TH + Fi		
9a						TH + Fi		
9b						TH + Fi		
10a				Ge So	Ge So	En Ad	TH + Fi	WP La
10b								WP La
11a	S C H	U L -	F A H	R T +		Don		
11b	S C H	U L -	F A H	R T +		Do		
12a								
12b								

TH = Informationsveranstaltung

Wären wir vorab von einer solchen, in unseren Augen Propagandaveranstaltung, informiert worden, hätte unser Sohn mit Sicherheit nicht daran teilgenommen. Diese Veranstaltung hat in keiner Weise etwas mit Bildung zu tun.

Wir haben unseren Unmut hierüber, wie bereits auch andere Eltern, an das Bildungsministerium weitergeleitet.

Auch über die Veranstaltung, die in der nächsten Woche mit einem umstrittenen Schauspieler stattfindet, wird weder auf der Website der Schule noch durch Elternbriefe informiert. Auch hier fällt wieder wichtiger Unterricht für die Kinder aus.

Was kommt als nächstes? Jede Woche eine Wahlveranstaltung einer Partei?

Solche Veranstaltung wie heute sollten auf freiwilliger Basis an Nachmittagen stattfinden, um den Bildungsauftrag einer Schule nicht zu vernachlässigen und vor allem nicht ohne die Erziehungsberechtigten zu informieren.

Die Zeiten, als zu Werbezwecken Volksarmisten und die Volkspolizei in der Rudolf-Harbig-Schule ein- und ausgingen sind glücklicher Weise vorbei.

Es sei jedem freigestellt solche Projekte zu unterstützen, doch wer auch nur einigermaßen bei Verstand ist und Veranstaltungen wie Pangea, grade in den Abendstunden, schon einmal besucht hat sollte wissen, dass dies kein Ort für Kinder und Jugendliche ist.  
Alkohol ist hier mit Abstand noch das harmloseste was konsumiert wird.

Im Übrigen mutet es befremdlich an, das Wahlprogramm unseres Herrn Bürgermeister zu Problemen in der Bildung zu lesen, ich zitiere: „Ganz oben ist dabei der Unterrichtsausfall, durch Lehrermangel aufgrund von einer teilweise sehr ungünstig gestalteten Bildungspolitik.“

Es wirkt geradezu grotesk in diesem Kontext, ausgerechnet auf Wunsch des Bürgermeisters, dass Unterricht ausfällt nur um die Kinder und Jugendlichen von einem Projekt zu überzeugen, dass weder mit Bildung noch mit Erziehung irgendetwas gemein hat.

Des Weiteren sei verwiesen auf die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV vom 28. Februar 2001, in dem es unter Grundsätze Nr.1.1 heißt: „Durch die Werbung darf keine Beeinträchtigung des Unterrichts und des Schulbetriebes erfolgen.“ Dies hat definitiv stattgefunden, denn der Unterricht wurde in dieser Zeit ersatzlos gestrichen.

Ich möchte Sie bitten, dass elterliche Erziehungsrecht zu respektieren und solche Art der Unterrichtsvergeudung zukünftig zu unterlassen.

In Erwartung einer Antwort